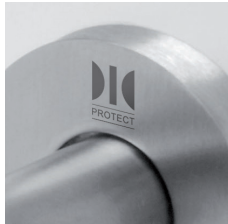




HAFI Amokprävention



Prävention

Nicht erst seit den Ereignissen von Winnenden im Jahre 2009 ist Gefahren- bzw. Amokprävention in Schulen und öffentlichen Gebäuden ein hoch sensibles Thema.

Dieses Ereignis hat jedoch aufgezeigt, welche dramatischen Ausmaße eine unvorhersehbare, lebensbedrohliche Gewalt-attacke und die dadurch entstehende Panksituation nehmen kann, und ist somit bundesweit tief in das Bewusstsein von Eltern, Lehrern, Schülern sowie verantwortlichen Planern und Architekten gerückt.



Für diese extremen Gefahrensituationen gibt es keine ganzheitlichen Abwehr- bzw. Schutzsysteme. Schaden kann nur begrenzt oder gar verhindert werden, wenn mehrere Präventionsmaßnahmen zuverlässig ineinander greifen.

Wesentlicher Baustein zum Schutz vor Amok- und Gefahrensituationen ist die kontrollierte Funktionsweise einer Türe, im speziellen Fall von Schulen sind dies vordergründig Klassenzimmertüren.









Funktionslösung für die Türe

Das Klassenzimmer bzw. ein durch Amokprävention geschützter Raum kann im Ernstfall lebensrettender Zufluchtsort für gefährdete Personen sein.

Andererseits kann derselbe Raum im Fall von Brand-, Explosions- oder auch Amoksituationen ohne eine wirksame Amokprävention zur lebensbedrohlichen Falle für die in diesem Raum befindlichen Personen werden.

HAFI hat daher gemeinsam mit der Firma SAG Schulte Schlagbaum bereits im Jahre 2008 eine Beschlagseinheit entwickelt, die z. B. bei einem Amoklauf in Schulen folgende Schutzfunktionen gewährleistet.

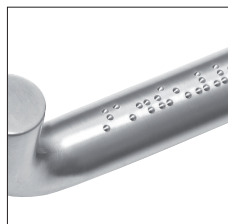
	Klassenzimmer (innen)	Flur (außen)
Türe von innen und außen begehbar.	Offen 	Offen 
Durch Abschließen mittels Knaufzylinder von innen wird der Außendrücker gesperrt.	Offen 	Gesichert 
Über den Innendrücker ist das Verlassen des Raumes jederzeit möglich.	Offen 	Gesichert 

- Jede gefährdete Person kann die Türe von innen sofort manuell verriegeln.
- Das speziell entwickelte Classroom-Schloss blockiert den Außendrücker und ist zusätzlich über die Sperrfallenfunktion gesichert.
- Von innen ist die Türe jederzeit nach außen begehbar (z. B. im Evakuierungsfall).
- Auch wenn einzelne Personen das Klassenzimmer verlassen, bleibt der Sperrmechanismus aktiv.
- Personen mit Schlüsselberechtigung können die Türe jederzeit von außen öffnen.



Produktvorteile

- Es gibt keinen verschleißempfindlichen Schlossriegel, der z. B. durch Vandalismus beschädigt werden könnte; das System ist auf nachhaltige Dauerfunktion ausgelegt.
- Bei Aktivierung des Systems wird der Außendrücker blockiert; dadurch ist der Funktionsstatus jederzeit sofort erkennbar (wichtig für Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen).
- Das speziell entwickelte PROTECT-Sicherheitsschloss kann entweder mit einem rein mechanischen Schließzylinder ausgestattet werden oder mit einem elektronischen Schließzylinder, der jedoch nicht verkabelt werden muss.
- HAFI PROTECT kann jederzeit in bestehende Türelemente nachgerüstet werden.
- Das DIN EN 179 und DIN EN 1906 zertifizierte Türdrückersystem erfüllt maximale Normanforderungen.
- Die Türdrücker sind grundsätzlich auch in massivem Edelstahl-Feinguss erhältlich (vandalismussicher).
- HAFI Braille-Türdrücker, mit Informationen für sehbehinderte Menschen auf der Türdrückeroberfläche, sind mit Amokprävention lieferbar.
- Erweiterte Dauerfunktion von Schloss und Beschlag auf 500.000 Bewegungszyklen erfolgreich getestet und zertifiziert.



Beratungskompetenz

Der erste Schritt zur Gefahrenprävention ist der wichtigste!

Wir beraten Sie sachlich kompetent, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und länderspezifischen Bauordnungen bzw. der gesetzlichen DIN Normanforderungen, z. B. für Flucht- und Rettungswege.

Bundesweit wurden bereits zahlreiche Schulen, Verwaltungsgebäude, Sportstätten und Industriegebäude mit HAFI PROTECT ausgestattet.

Bei Fragen zur HAFI Amokprävention und zur Terminabstimmung wenden Sie sich bitte direkt per email an

info@hafi.de



Musterblock auf Anforderung